

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 21 (1939)
Heft: 29

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnementspreis: Für die Schweiz per Post jährlich Fr. 10.30...

Insertionspreis: Die einpaltige Reklamelinie oder auch deren Raum 30 Rp...

Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur

Offizielles Publikationsorgan des Bundes Schweizer. Frauenvereine
Verlag: Gemollenhof, Schömler Frauenblatt, Winterthur

Wir lesen heute: Volkskrieg? Prof. Dr. Eugen Bleuler, Frauenarbeit in Deutschland, Kreuz und quer durch die Schweiz

Wochenschritt Inland. In der Frage der Ausweisung der Schweizer aus Schottland stehen die Bundesrat und gewisse...

Der Prozess gegen einzelne Mitglieder des 'Bundes freier Ewigkeiten', namentlich gegen einen gewissen Frei, Dr. Amber und den berühmten Journalisten...

Ein internationaler jugendlicher Sonettwettbewerb hat den Beweis erbracht, dass der liberale Gedanke...

Eine Annahmepreiser, die besonders in einem Frauenblatt Erwähnung verdient, plant Kritik. Dort haben...

Das vor zwei Jahren abgeschlossene und so sehr begrüßte Abkommen in der Metallindustrie zur Durchführung...

Ricarda Hud

Zum 75. Geburtstag am 18. Juli 1939.

Ricarda Hud, die nunmehr Fräuleinbiederquadrangle, hat uns bis zu ihrem 50. Lebensjahr mit einer Fülle von Dichtwerken beschenkt...

Anstand. Frankreich hat dieses Jahr keine Nationalfeier vom 14. Juli...

Ueber die Russenpaktverhandlungen ist nichts Neues...

massen. Wohl wäre der Ansicht Russlands an die Friedensfront erwünscht...

positive Angaben über die Besteuerung physischer Personen zu entnehmen sind...

Die Not der Kleinrentner

Der Zentralvorstand des Schweizerischen Gemeinnützigen Frauenvereins, veranlasst durch ein Defizit...

- 2. Besonders niedriger Steuerfuß für kleine Vermögen, dafür starke Progression für große... 3. Erhöhte steuerfreie Vermögensabzüge...

Von Frauen und Frauenfragen an der 25. Internationalen Arbeitskonferenz

Wer von der Internationalen Arbeitskonferenz heimkehrt, wird meist von Freunden und Bekannten in einer etwas nachdrücklichsten Weise gefragt...

gewinnt, um nach dem 50. Lebensjahr zu dominieren. Die Heiligkeit Ricarda Huds, deren Kunst einen Gipfel...

Schreiben dreisäußen, sondern es belästigt uns in einer großen, wenn auch Anteilvollen Ruhe. Wie Traumbilder ihrer selbst...

zwischen den Asten'; das ist der Eindruck, den wir von einem durch Schutz aus dem Fenster schreiferender Mensch erhalten...

en zeitweilig sogar schneller wuchs als die der beschäftigten Männer. Diese völlige Umkehr entstand aus der zunehmenden Knappheit an Arbeitskräften, die sich mit den neuen zusätzlichen Aufgaben der Betriebsverhaftung und des Vierjahresplanes Jahr um Jahr vergrößerte. Ende 1936 waren (nach der Statistik der Krankenkassen) wieder mehr Frauen beschäftigt als 1929. Die Ergebnisse der letzten Volkszählung werden zeigen, wieviel diese Zunahme auf bloßen Berufswechsel, wieviel sie auf einem echten Zuwachs an erwerbstätigen Frauen beruht. Sicher scheint inwiefern zu sein, daß heute die Frau erwerbstätiger in höherem Stand erreicht hat als jemals zuvor.

Die Frage also, ob die Frau überhaupt berufstätig sein solle, ob sie nicht ihrer ganzen Veranlagung und ihren natürlichen Aufgaben nach in den Haushalt gehöre, ist unter den gegenwärtigen Umständen ganz mißlich. Die Verteilung von der deutschen Frau als einer Hausfrau bezeichnet vielleicht ein Idealbild, dem aber jedenfalls im Augenblick die Wirklichkeit nicht entspricht und in absehbarer Zukunft auch nicht entsprechen kann. Denn ohne die Wirtschaft der Frauen wären die großen wirtschaftlichen Leistungen, die heute vom deutschen Volk verlangt werden, überhaupt nicht möglich. Die Frauarbeit im jetzigen Umfang ist eine vielleicht bittere, aber doch unumgängliche nationale Notwendigkeit, und so wie die Nation nicht auf die elf bis zwölf Millionen berufstätiger Frauen (im alten Reichsgebiet) verzichten kann, können wahrscheinlich auch die meisten arbeitenden Frauen nicht auf ihre Einkünfte verzichten. Selbst die bürgerliche Mittelschicht sieht sich, bis auf sehr hohe Einkommensstufen, außerstande, die Tochter bis zu ihrer Heirat durchzuführen. Das gilt um so mehr für die Arbeiterhausfrau, und auch der unbeschäftigte junge Arbeiter ist für seinen Lebensunterhalt, den seine Frau für die Ausstattung zurücklegen kann.

Daß die Frauarbeit national notwendig und für die arbeitenden Frauen existenzwichtig ist, bedeutet aber nicht, daß nicht doch mit der wachsenden Berufstätigkeit der Frauen, insbesondere mit der wachsenden Tätigkeit in der Industrie, erste Frau berührt wären. Denn die Frau ist nur einmal körperlich nicht so leistungsfähig wie der Mann, sie soll außerdem den Haushalt versehen, Kinder bekommen und in ihren Erziehungsaufgaben gegenüber den Kindern nicht gefordert werden. Die deutsche Normalfamilie soll, wie man weiß, mindestens vier Kinder haben. Diese Forderung stimmt zweifellos nicht mit der Tatsache überein, daß 36 Prozent der erwerbstätigen Frauen beheimatet sind, sich also, soweit sie einer Tagesbeschäftigung außer dem Hause obliegen, nicht oder nur ungenügend um ihre Familienpflichten kümmern können. Wodurch ist auch, daß die Frauarbeit in den letzten Jahren besonders stark in solchen Industriezweigen gewachsen ist, die bisher hauptsächlich den Männern vorbehalten war. Tatsächlich betrug die Zunahme der Frauarbeit in den Produktionsgüterindustrien, in denen hauptsächlich schwere körperliche Arbeit zu leisten ist, seit 1933 83 Prozent, in den Verbrauchsgüterindustrien dagegen, in denen die Arbeit mehr der weiblichen Veranlagung angepaßt ist, nur 36 Prozent. Dieser Entwicklung ist am besten durch eine geeignete Berufslenkung beizukommen, die

zweckmäßig, wie es auch schon vielfach geschieht, bereits bei der Berufswahl der jungen Mädchen beginnt. Außerdem aber erfordert die starke Zunahme der Frauarbeit noch einen weitergehenden Arbeitsschutz, und zwar sowohl vor bestimmtem körperlich zu anstrengenden Tätigkeiten als auch während der Arbeit. Sperrung bestimmter Berufe für Frauen, genaue Einhaltung der Vorschriften über Arbeits- und Ruhezeiten, über den Schutz der Schwangeren, laienliche Gesundheitsfürsorge sind in einer Zeit unumgänglich, in der die Frauarbeit einen solchen Umfang angenommen hat; denn wenn einmal so viele Frauen so intensiv arbeiten müssen, wie es heute der Fall ist, erfordert das allgemeine Interesse, daß wenigstens die körperlichen Schäden auf ein Mindestmaß beschränkt bleiben.

(Frankf. Zeitung.)

Kreuz und quer durch die Schweiz.

Und noch dazu für nur 45 Franken! Warum denn nicht? — Die S. W. Z. hat zur besten Bekanntmachung dieses wirklich praktischen und billigen Ferienabonnements eine kleine Broschüre herausgegeben unter dem Titel „Kreuz und quer durch die Schweiz für Fr. 45.—“ deren innere und äußere Aufmachung sehr gut gelungen ist. Sie enthält alles

Wünschenswerte über das Wonnemont, das eine Gängigkeit von insgesamt 16 Tagen hat und an vier beliebigen Tagen wie ein Generalabonnement benutzt werden kann. An den übrigen 12 Tagen kann dieser Fahrausweis als Wonnemont zu halber Tage verwendet werden, d. h. für die Fahrten wird eine Ermäßigung von 50 Prozent gewährt. Zudem berechtigt es den Inhaber zum einmaligen freien Eintritt in die Schweizerische Landesausstellung 1939 in Zürich und zum freien Eintritt in das Zürcher Kunstmuseum.

Auf welchen Strecken ist nun aber dieses Ferienabonnemnt gültig? Das zeigt eine kleine, übersichtliche Verkehrsstarke der oben genannten Broschüre und der Text gibt die nötigen Erläuterungen dazu. Die Publikation ist mit netten Zeichnungen ausgestattet, die mitteilen, nicht nur das Bildfeld beschränkt zu machen, sondern den Ruf: „Für 45 Franken die ganze Schweiz“ in alle Teile unserer Heimat zu tragen. Dieses Ferienabonnemnt gibt uns Gelegenheit, zu einem wirklich annehmbaren Preis unter Land zu bereisen und in einem nahen oder entlegenen Teil unserer schönen Heimat die Ferien zu verbringen. Greift zu! „1939 — das Jahr der Schweiz!“ Am.

Redaktion.
 Allgemeine Zeit: Emmi Bloch, Zürich 5, Limmatstr. 25, Telefon 3 22 03 (abwiegend).
 Vertretung: El. Sander, Winterthur, St. Georgenstr. 68, Tel. 2 98 69.
 Neuigkeiten: Anna Deroson-Duber, Rütli, Freudenberghäuser 142, Telefon 8 12 08.
 Wochenchronik: Helene David, St. Gallen, Zellstr. 19.

Ozon als natürliches Heilmittel.

Ozon, aus drei Atomen Sauerstoff bestehend, ist ein kräftiges Oxidationsmittel. Es besitzt eine stark antibakterielle Wirkung. Dasselbe wird durch Verreibung mit der Hautoberfläche zu molekularem Sauerstoff zerlegt und dieser gelangt durch Respiration in das Innere der Gewebe. Der Sauerstoff diffundiert in die Venen. Die Steigerung des Sauerstoffgehaltes in den Geweben und Venen führt durch vollständige Oxidation der organischen Säuren und durch Verbreitung der Kohlenäure zu einer weitgehenden Entsäuerung. — Das Ozon ist kein Protoplasmagift. Es regt im Gegenteil die Lebensvorgänge an und unterstützt die Gewebe im Abwehrkampf gegen die empfindlichsten, krankmachenden Keime. — Es wird angewandt in Form von lokal-externen Gasbädern, internen Einatmungen, Teil- und Ganzbädern in Säden. Als hauptsächlichste Indikationen werden von Ärzten genannt: schlecht heilende und eitrige Wunden, offene Feiwe, Geschwüre, Ekzeme, Psoriasis, Rheumatismus, Gicht, Gelenkentzündungen, Neuralgien, Migräne, Magen- und Darmstörungen, Blutarmut hoher Blutdruck, unregelmäßige Monatsabläufe, Depressionen, Schlaflosigkeit, allgemeine Schwächezustände und Konvaleszenzen, Verengung der Arterien, Erkankungen der Luftwege, Brustschmerzen, Wachstumsstörungen bei Kindern.

Wo kauft die Frau in Zürich?

Den Besuchern der LA empfehle ich eine Besichtigung meiner Spezial-Ateliers für:
Corsets für Kranke, Bandagen, Palotten, Stützcorsets, Brusteinlagen für Operierte
 Seit Jahren für Aerzte und Spitäler tätig

Werkstätte für orthopädische und modische Corsette
Frau H. Bauhofer-Kunz & Tochter, Zürich
 Münsterhof 16, I. Etage, im blauen Hause Ecke Storchengasse, Telefon 3 63 40

Studer & Wälchli
 Zürich 1 Fraumünsterstr. 12, „Metropol“
 empfehlen ihre reiche Auswahl in
Damen- und Herrenwäsche
Tricotagen - Taschentücher
Krawatten und Schürzen

Pyrowurst
 gut und haltbar
 Qualitätsvergleichliche überzeugen.
Pyro-Palms
 der gute Brotaufstrich
OTTO RUFF / ZÜRICH
 WURST- UND CONSERVEN-FABRIK

• Kunst-Stopfen •
 von Schaben- u. Brandflüchern, Rissen, Fehlschnitten etc. in Kleidern, Wäsche, Wollstoffen, Seide.
Gegauf - Plisse - Monogramme - Stoffknöpfe
 Schwester A. u. E. Müller, Limmatquai 72, II. Etage, Zürich 1, Telefon 2 64 37.

KOMBI-ROHNER
 das größte Spezialhaus für **Kombimöbel**

MAISON Corin
 Handelshof, Uraniastr. 35
 Telefon 5 29 39 ZÜRICH 1

bedient Sie gut, reell und sehr preiswert
 ca. 40 Modelle
 P. ROHNER
 Kanzleistraße 6, Zürich

Bandagen- und Sanitätsgeschäft
A. Ammann-Notz
 Bandagist, Orthopädist Tel. 7 51 41
 Löwenstraße 31, Zürich
 Krampfadenstrümpfe nur vom Fachgeschäft

deia
 OBERMATRATZE - FEDER-EINLAGE
 SEIT 9 JAHREN IM GEBRAUCH, UND UMMER NOCH WIE NEU.
Das Umarbeiten Ihrer alten Obermatratze mit deia Feder-Einlage, lohnt sich.
peters
 ZÜRICH MÖBELSTEG 2 Tel. 53.141

Comestibles Gemüse Cigarren Cigaretten Spirituosen
A. SARTORI ZÜRICH
 Schaffhauserstr. 113

Radio • Telephonrundspruch
 Fachgeschäft und Spezialwerkstätte
Paul Iseli
 Albisstraße 10, ZÜRICH-Wollishofen, Tel. 5 06 71

Schlank!
 Spezial-Entfettungs- und Sportmassage
Ernst Janson, Rutlig, 15
 Tel. 3 43 76 (Kubli) Zürich

Druck-Arbeiten
 besorgt vorteilhaft und gewissenhaft
Buchdruckerel Winterthur
 Technikumstraße 83

Desinflecta
 staubgeprüftes Fassgenmittel
 Zürich
 Tel. 3 23 30
 Löwenstraße 22

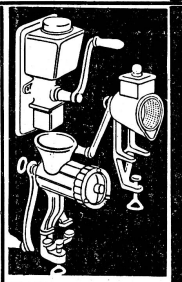
Original ORANGE FRUTTA
 ein köstliches Getränk

Du bonheur et de la santé pour vos enfants
Séjour de montagne idéal
 Le Home „En famille“ 17. av. Juste Olivier
 dispose encore de quelques lits dans son beau chalet „En Villard“ sur Montreaux. Séjour du 9 juillet au 15 septembre. Prix modéré. — Surveillance médicale.

Wo kauft die Frau in Winterthur?

Küchen- und Haushaltgeräte
 in prima Qualität und großer Auswahl kaufen Sie vorteilhaft bei
A. FIERZ ERBEN
 Steinberggasse 61, Winterthur

Metzgerei Gubler
 Stadthausstraße 123 Tel. 2 63 25
 empfiehlt seine erstklassigen
Fleisch- und Wurstwaren
 Prompte Lieferung ins Haus
HOLZAPFEL
 Untertor 10



Ruhige Ferien
 genießen Sie, wenn Ihre Wertpapiere in einem Tresorfach oder Depot bei uns verwahrt sind
SCHWEIZERISCHE VOLKS BANK

Für junge Töchter
 ein Praktikum in Hauswirtschaft, Handarbeit und Gartenbau im Tessin
 Referenzen zur Verfügung
Azienda Agricola Canobbio-Lugano

FREMO Süssmost
 das ausgezeichnete Hausgetränk für Erwachsene und Kinder!
Obstessig
 der naturreine Essig für jeden Salat!
 Freiämter Mosterei Muri (Aargau)

Sie werden immer **zufriedene Kunden** sehen, wenn Sie
Meyer's Lenzburger Teigwaren
 aufstellen, denn sie sind nahrhaft, ausgiebig und schmecken fein
 GESCHWISTER MEYER, Teigwarenfabrik LENZBURG Gegr. 1890
 Ein von Frauen geleitetes Unternehmen

Ozon = 3atomiger SAUERSTOFF
 demnach ein natürliches Heilmittel - wird mit Erfolg verwendet bei: **chronischen Nautauschlägen, Wunden aller Art, rheumatischen Leiden, allg. Schwächezuständen** und zur radikalen **Blutregeneration**, etc.
Ozon-Institut Rennweg 27 Kuttelgasse 2 Zürich
 Ärztliche Kontrolle. Kostenlose Auskunft von 14-17 Uhr oder Tel. 8 11 94. Verlangen Sie Prospekt.

Hotz A.G. TEIGWAREN
 sind Vorzüglich
EIER-HORNLI
 500 Gr.
 PAIL HOTZ
 Schweizerische A.G.
 WILLA
 ZÜRICH